

Protokoll der 2. Sitzung des Jahres 2015

Datum: 17.03.2015
Ort: Bürgerhaus Crivitz
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Herr Stamer
Herr Rüß
Herr Stadie
Herr Hesse
Herr Schade
Herr Hesse
Herr Heine

Gäste: Katrin Gadow, Herr Götz

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderung / Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle der Protokolle vom 17.02.2015
6. Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 6.1. Stand der Sauberkeit im Stadtgebiet (Bericht A. Rüß)
 - 6.2. Diskussion zum Leitfaden
 - 6.3. Wie gestalten wir den Frühjahrsputz?
 - 6.4. Vorbereitung der Veranstaltung am 11.4. im Arboretum
 - 6.5. Wie weiter mit den Grünpaten?
 - 6.6. Empfehlung für die Vergabe der Leistungen zur Bewirtschaftung des Arboretums
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließen der Sitzung

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Herr Götz äußert sich einerseits zur artgerechten Hundehaltung in den Gartenanlagen und andererseits zur notwendigen Kastration umherstreuender Katzen. Herr Götz fragt an, ob dauerhafte Hundehaltung in Gartenanlagen zulässig ist und ob eine Regelung zu schaffen wäre, um streuende Katzen, insbesondere Katzen in der Stadtrandsiedlung, für die Vermehrung zu sterilisieren sind? Den Besuch von Herrn Götz haben wir genutzt, um seine vorgetragenen Anliegen auf der Ausschusssitzung am 21.10.2014 nochmals zu diskutieren. Die Anliegen von Herrn Götz waren, die Versperrung der Kurzzeitparkplätze durch Langzeitparker und die Bestellung von Ordnungshütern für das ganze Amt. In all diesen Fragen sind wir jedoch kein Stück weiter voran gekommen!

Katrin Gadow fragt an, warum der Termin zum Frühjahrsputz vom zunächst vorgesehenen 18.4. nun auf den 28.3. verlegt wurde. Antwort dazu, Ortsteilvertretungen haben sich bereits auf den 28.3. geeinigt und so will die Stadt sich auch diesem Termin anschließen.

TOP 3 – Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Einladungen sind rechtzeitig versandt. An der Ausschusssitzung nehmen alle Mitglieder teil.

TOP 4 – Änderung / Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den nichtöffentlichen TOP gestrichen, da die Vergabe der Leistungen für die Bewirtschaftung des Arboretums bereits im HuFA erfolgt ist.

TOP 5 – Protokollkontrolle des Protokolls vom 17.02.2015

Im TOP 6.1. ist das Ergebnis der „Frühjahrs“ – Sperrmüllaktion besprochen worden. Aus dieser Diskussion heraus ergibt sich, dass die Stadt nicht versäumen darf, bei der Abfallbehörde im Landkreis vorstellig zu werden, damit die Sperrmüllabfuhr (nur für die Stadt) ab 2016 über das Kartensystem erfolgen kann.

Es wird empfohlen, dass die Bürgermeisterin das Ordnungsamt beauftragt, den Kontakt zur Abfallbehörde im Kreis aufzunehmen.

TOP 6 – Abwicklung der Tagesordnungspunkte

TOP - 6.1. Stand der Sauberkeit im Stadtgebiet

Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet:

Andreas Rüb hat sich wieder mit einigen Themen der Sauberkeit befasst. Er beklagt jedoch, dass ein rechtes Vorankommen nicht zu verzeichnen ist. Eine Rücksprache im Ordnungsamt hat ergeben, dass sich das Ordnungsamt gegenwärtig überfordert sieht, um all die Anliegen zu bearbeiten.

Die Hinweistafeln an beiden Seiten des Findlingspfades sind aufgestellt. Nach Auskunft von A. Rüb wird das Anliegen auf der Tafel (s. Protokoll 17.02.) beachtet. Nunmehr werden aber die Hunde häufiger um den Gasberg herum ausgeführt und der Hundekot ist hier vermehrt zu finden.

H.Schade berichtet, dass die Sauberkeit durch die Hundeführer um den Spielplatz an der Mauerstr. herum sich verbessert hat, nachdem die Hundehalter auf die Beseitigung des Hundekots angesprochen wurden.

Nach all den bisherigen Aktivitäten und Ergebnissen in Sachen Herstellung der Sauberkeit durch die Hundebesitzer wird das Aufstellen von Hundetoiletten abgelehnt. Da hierfür nur Geld ausgegeben wird und kein besseres Ergebnis erzielt wird.

Um alle Hunde für die Zahlung einer Steuer zu erfassen, wird empfohlen, dass jeder Stadtvertreter, jede OTV und auch die Ausschussmitglieder in ihrem Wohnumfeld die Hunde gedanklich registrieren und diese Übersicht mit der z.Zt. vorliegenden Steuerliste abgleichen. Somit könnten bisher nicht gemeldete Hunde erfasst werden.

Aktennotiz zu der Begehung am 19.02.2015 in den Bruchpartien entlang des Rosenweges

Teilnehmer: Herr Doratzillo – Wasser- und Bodenverband Warin
Herr Molzahn - Stadtbauhof Crivitz
Herr Heine – Umweltausschuss der Stadtvertretung

Die Bruchpartie, gelegen am Amtsgraben von der Bahnhofstraße zum Rosenweg hin, wird von 7 Stichgräben, die aus dem Bruch hin zum Amtsgraben verlaufen, durchzogen. Mehrere Eigentümer sind im Besitz dieser Flächen. Im Eigentum der Stadt Crivitz ist lediglich der Mittelweg. Das Bruch hat für eine gärtnerische Nutzung keinerlei Bedeutung. Das Oberflächenwasser sowie das Quellwasser fließen direkt in den Amtsgraben. Eine weitere Öffnung der Gräben durch Ausbaggern bringt keinerlei Effekte und sollte daher auch nicht erfolgen. So wie sich die Bruchpartie gegenwärtig darstellt, ist für die Ökologie von Bedeutung.

Die beiden Stichgräben vom Amtsgraben zum Rosenweg hin, sind im Eigentum der Stadt Crivitz. Sie müssen regelmäßig gekrautet werden. Sie dürfen jedoch nicht weiter durch Ausbaggern vertieft werden. Diese Beiden Gräben werden durch den Wasser- und Bodenverband regelmäßig freigehalten.

Herr Doratzillo beanstandet die Zaunführung durch den Pächter in den Hauswiesen unterhalb des Eichholzes. Für die Krautung des Amtsbaches benötigt der Wasser- und Bodenverband einen etwa 5m breiten befahrbaren Streifen. Diese Breite ist mit dem Zaunbau auch durchgängig eingehalten. Jedoch gibt es an einigen Stellen des Amtsgrabens moorige Bodenpartien, die bei der Krautung mit dem Bagger umfahren werden müssen. Hierbei ist dann der Zaun hinderlich. Eine Lösung für die kommende Krautung ab August muss geschaffen werden.

Eine Kontrolle am 19.02. 2015 der Wassereinflüsse entlang der Seepromenade in den Crivitzer See hat ergeben, dass in dem Zulauf aus der 1. Wasserstraße ungeklärte Abwässer in den See eingetragen werden.

Es wird empfohlen den Zweckverband zu beauftragen hier eine Lösung zu schaffen.

Die Wasserquelle an der Liebesallee ist noch nicht mit Maschendraht abgesichert. Die Absperrsteinblöcke für die Brücke vom Bürgerholz zum Arboretum hin sind sichtbar mit einer Signalfarbe versehen.

Von der Bürgermeisterin ist ein Schreiben an den Pferdebesitzer im Bürgerholz zur Verlagerung des Pferdedungs gesandt worden.

Unmittelbar entlang des Wanderweges der Liebesallee wird durch ihren Pferdehalterbetrieb der Stallung gelagert. Die Liebesallee ist eine Baumdenkmal geschützte Allee und zugleich ein beliebter Wanderweg.

Da viele Besucher diesen Wanderweg benutzen und den häufig beißenden Stallunggeruch als unangenehm empfinden, werde ich häufig darauf angesprochen, ob der Pferdedung nicht an anderer Stelle, abseits dieses Weges, abgelagert werden kann. Darüber hinaus gibt es auch bedenken, ob die Linden u.a. Bäume entlang diese Weges die ständigen Sickerwässer aus dem Stallung für das weitere Wachstum schadlos vertragen können

Ich bitte Sie, gemeinsam mit den Betreibern ihres landwirtschaftlichen Betriebes eine Lösung zu finden, um künftig den Stallung außerhalb des Wanderweges abzulagern.

Über eine positive Rückantwort würde ich mich freuen.

TOP 6.2. – Diskussion zum Leitfaden der Arbeit des Umweltausschusses

Der Leitfaden ist mit der Einladung allen Ausschussmitgliedern übergeben worden. Der Leitfaden ist bereits 2009 erarbeitet worden. Der Umweltausschuss hat in all den zurückliegenden Jahren konsequent nach den inhaltlichen Anforderungen gearbeitet.

Herr Stadie bemerkt, dass der Leitfaden eine gute Grundlage für die Arbeit aller Aufgaben zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen, nicht nur der Ausschussmitglieder sondern aller Einwohner ist. Der Leitfaden sollte nun noch erweitert werden für die touristische Arbeit unseres Ausschusses.

TOP 6.3. – Wie gestalten wir den Frühjahrsputz?

Der Frühjahrsputz findet nun am 28.3. in der Stadt und in allen Ortsteilen statt. Die Öffentlichkeitsarbeit dafür erfolgte mit dem Aushang in den Schaukästen, als gesonderter Aufruf über alle Vereine, der Aufruf wird am 26.03. im Amtsboten erscheinen und etwa 2-3 Tage vorher in der SVZ angekündigt werden.

TOP 6.4. –Vorbereitung der Veranstaltung am 11.4. im Arboretum

Das Insektenhotel ist als Rohbau am 19.03 im Arboretum aufgestellt worden. Jeder Besucher kann sich schon jetzt mit dem Ausfüllen der Nischen vertraut machen.

Wir erwarten am 11.April ihren Besuch mit viel Nistmaterial!

Weitere Aktivitäten sind am 11. April 2015 im Arboretum vorgesehen:

1. Ab 9.00 Uhr Aufstellen und Befüllen des neuen Insektenhotels.
Die Beteiligung der Bevölkerung erfolgt über den Aufruf im Amtsboten (Februar und März) und in der SVZ.
 2. Ab 9.00 Uhr Pflanzen der Sträucher auf dem ca. 60m langen Heckenabschnitt.
Die Bevölkerung wird aufgerufen (Amtsbote März 2015 und SVZ) einheimische Sträucher mitzubringen und selbst zu pflanzen. Viele der zu pflanzenden Sträucher sind inzwischen „Vor Ort“ eingeschlagen.
Keine Ziersträucher nur heimische Sträucher!
 3. Übergabe einer Spende in Höhe von 1.000,- Euro durch die Sparkasse Parchim – Lübz..
Vertreter Sparkasse und viele Einwohner.
 4. Aufstellen von Sitzkrücken für Greifvögel
 5. Eine Sitzbank ist inzwischen in der Nähe des Insektenhotels aufgestellt worden.
- Im Amtsboten im März und in der SVZ sind diese Aktivitäten öffentlichkeitswirksam anzukündigen. Die Vertreter der SVZ sind für den 9. April um 9.30 Uhr einzuladen.

TOP 6.5. –Wie weiter mit den Grünpaten?

Eine Zusammenstellung der bisherigen Grünpaten ist den Ausschussmitgliedern mit der Einladung übergeben worden.

Die Grünpatenschaft zur Pflege der Bäume und Sträucher sollte weiter geführt werden. Zur nächsten Umweltausschusssitzung sind alle Grünpaten einzuladen. Gemeinsam mit ihnen sind die weiteren Aufgaben in der Grünpatenschaft zu beraten.

TOP 6.6. – Empfehlung für die Vergabe der Leistung zur Bewirtschaftung des Arboretums 2015

Die Vergabe der Leistung zur Bewirtschaftung des Arboretums 2015 ist bereits in der letzten HuFA – Sitzung an ein Crivitzer Garten- und Landschaftsbauunternehmen erfolgt. Der Zeitraum für die Vergabe erstreckt sich über 5 Jahre. Mit dieser nun guten Lösung kann eine stabile Bewirtschaftung des Arboretums gesichert werden. Dennoch bleiben viele kleine Arbeiten, die nicht vergeben werden können. Diese Arbeiten müssen über Eigeninitiative der Bürger gelöst werden.

TOP 8 – Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadie informiert über die Notwendigkeit des Rückschnitts der 7 Stück Weiden entlang des Wessin – Bülower Weges. Diese Arbeiten sind in der kommenden Saison auszuführen.

Die kommende Gewässerschau des Boden- und Wasserverbandes findet am 9.4.2015 statt. Herr Stamer ist Teilnehmer der Stadt Crivitz.

In Sachen der Ausbringung von Gärresten auf dem Acker an der Grenze der Stadtrandsiedlung sind weitere Informationen einzuholen.

Die Arbeiten zur Herstellung der Verkehrsicherheit sind im Wesentlichen abgeschlossen. Für alle Arbeiten im Jahr 2015 sind bisher 9.800,- Euro in Anspruch genommen worden. Die größten Posten dabei sind Ausleihgebühren für eine Hebebühne sowie ein Stubbenfräsgereät.

Aus dem Alleenfonds des LW-Ministeriums sind für die Pflege der Linden-Allee in Radepohl ca. 3.600,- Euro bereitgestellt worden. Der Aufwand hat sich also gelohnt!

Die nächste Umweltausschusssitzung findet am 21.04.2015 statt.

Vorsitzender
Jürgen Heine

